

Versetzung in die Unwirklichkeit

Wir erleben einen Kampf um die Inhalte des Bewusstseins. Regierung und Medien versuchen mit allen Mitteln, das von ihnen Gewünschte ins Bewusstsein einzudrücken. Das bedeutet eine große Einseitigkeit der Information. Alles, was dem entgegensteht, andere Seiten beleuchtet oder Unwahrheiten aufdeckt, wird nicht nur ausgeblendet, sondern geradezu verfolgt. Damit wird das individuelle Bewusstsein über die öffentliche Meinung durch ein Gruppenbewusstsein ersetzt. Durch diese Bewusstseinsreduktion nähern wir uns einer Art Traumbewusstsein. Es findet kein Erkenntnisprozess statt, in dem man das von der öffentlichen Meinung Vermittelte aufnimmt, sondern man nimmt nur Wahrnehmungen auf, Gedankenwahrnehmungen.

Führen wir uns vor Augen, dass sich unsere Erkenntnis aus zwei Elementen zusammensetzt – Wahrnehmung und Begriff. Erst wenn die Durchdringung stattfindet, stoßen wir in die Erkenntnis der Wirklichkeit vor, um die es sich gerade handelt. Hören wir etwas im TV oder im Radio, Internet etc., entgeht uns, dass damit Gedanken aufgenommen werden, die von außen kommen. Das sind Wahrnehmungen, da es sich nicht um die eigenen Gedanken handelt. Wir müssen sie mit eigenen Begriffen durchdringen. Und das geschieht nicht, weil die Menschen erleben, dass sie die Gedanken schon haben, sie empfinden keine Notwendigkeit, eigene Begriffe in Bewegung zu setzen, um diese von außen aufgenommenen Gedanken zu hinterfragen und gedanklich zu durchdringen. Wenn man versucht, das Denken zurückzuhalten, kommt man in ein gewisses Traumbewusstsein – das bildet das Gruppenbewusstsein. Dieser Zustand wird inzwischen direkt von ‚oben angeordnet‘: RKI-Leiter Wieler verlangte: „Hinterfragen Sie das nicht!“

Diese Herabdämpfung des Bewusstseins wird durch die ständige Verbreitung von Lügen seitens autoritativer Stellen zur Hypnose verstärkt, damit verlassen wir die Realität. Das Bewusstsein kann ggü. Lügen und Täuschungen wehrlos gemacht werden. Es gibt Experimente dazu, in denen der Versuchsleiter eine unwahre Behauptung vorstellt und erklärt, dass sie falsch ist. Im weiteren Verlauf wird die Behauptung ständig wiederholt und gewinnt dadurch zunehmend an Glaubwürdigkeit – trotz vorheriger Aufklärung! Die ständigen Wiederholungen der Lüge erzeugen Hypnose. So wissen wir alle, dass Medikamente langjährige Prüfungen, Testreihen und Studien vor ihrer Zulassung durchlaufen müssen. [Die aufgenötigten Covid-19-Impfstoffe wurden quasi über Nacht entwickelt, in Windeseile produziert und erhielten eine Notfallzulassung, die ab Dezember 2021 endet, weil keine Fortsetzung beantragt wurde.] Aber Spahn behauptet, es handle sich dabei um ganz normal zugelassene Impfstoffe. Das stimmt nicht. Die Wiederholung dieser Behauptung versetzt uns in einen traumartigen Bewusstseinszustand, in dem wir nichts mehr hinterfragen und am Ende die Lüge für wahr halten.

Das Fatale daran: Es handelt sich nicht nur um einzelne Lügen. Zusätzlich werden auch größere Kontexte, in denen einzelne, überprüfbare Tatsachen erscheinen, umgelogen. Das stellt die Menschen in einen neuen Wirklichkeitszusammenhang, der nicht real ist, aber für real gehalten wird, was zu einer schweren Schädigung des menschlichen Wahrheitsempfindens führt. Hannah Arendt sagte: „Wenn die modernen Lügen sich nicht mit Einzelheiten zufriedengeben, sondern den

Gesamtzusammenhang, in dem die Tatsachen erscheinen, umlügen und so einen neuen Wirklichkeitszusammenhang bilden – was hindert eigentlich diese erlogene Wirklichkeit daran, zu einem vollgültigen Tatsachenersatz zu werden?“

Aber Wahrheit ist nicht ersetzbar, man kann nichts anderes an ihre Stelle setzen. Das hat tiefgehende Auswirkungen, die Hannah Arendt in ihrem Essay „Wahrheit und Politik“ beschreibt:

„Das Resultat ist keineswegs, dass die Lüge nun als wahr akzeptiert und die Wahrheit als Lüge diffamiert wird, sondern dass der menschliche Orientierungssinn im Bereich des Wirklichen, der ohne die Unterscheidung von Wahrheit und Unwahrheit nicht funktionieren kann, vernichtet wird. Konsequentes Lügen ist im wahrsten Sinne des Wortes bodenlos und stürzt Menschen ins Bodenlose, ohne je imstande zu sein, einen anderen Boden, auf dem Menschen stehen könnten, zu errichten.“

Verlust der Urteilsfähigkeit

Der Mensch wird durch diese Machenschaften über die Medien außerstande gesetzt, die Wirklichkeit zu erkennen. In den politischen Zusammenhängen ist er nicht mehr urteilsfähig. Das heißt, der Souverän der Demokratie, der ja ein zur Erkenntnis fähiger und aus Erkenntnis handelnder freier Bürger sein soll, der Träger der Demokratie – wird ausgeschaltet! Es ist ein Angriff auf das Zentrum der Demokratie durch Mainstream-Medien und Politiker, die entsprechende „Fakten“ oder Lügen liefern. Medien und Politiker sind die größten Feinde der Demokratie.

Deren Demontage geschieht subtil, die FDGO (freiheitlich-demokratische Grundordnung) darf nicht aufgehoben werden, nach der alle Macht vom Volk ausgeht, Gewaltenteilung herrscht etc. und diese Hülle lässt man formal bestehen. Jederzeit kann man sich darauf berufen, dass wir doch Demokratie haben! Mit Abstimmungen im Parlament, Wahlen, vom Parlament gewählter Regierung ist doch alles in Ordnung. In Wahrheit ist das nur eine äußere formale Fassade, im Inneren fehlt das Zentrum: der sich selbst bestimmende und erkennende Mensch. Der wird durch systematische Irreführung ausgeschaltet, in eine Unwirklichkeit versetzt. Er ist in dem ganzen Politbetrieb nicht mehr urteilsfähig.

Es ist eine gigantische Angelegenheit und von höchstem Interesse, dass bei Aufrechterhaltung einer formalen Demokratie diese gleichzeitig innerlich, geistig-seelisch, durch die Ausschaltung des Menschen ausgehöhlt wird. Der Mensch ist nur noch eine Marionette. Das Ganze muss irgendwann zusammenbrechen. Wie viele Menschen merken, dass es zusammengebrochen ist? Etliche sind so hypnotisiert, dass sie es gar nicht merken.

Reiner Fuellmich: Millionen Leute glauben das Virus-Ding, obwohl es ein komplexes und wackeliges Lügengebäude ist. Es fällt ihnen unter Ausschaltung ihres individuellen Bewusstseins leichter, da mitzuspielen, als wahrhaben zu müssen, dass sie sich tatsächlich vor den vermeintlich eigenen Politikern fürchten müssen, die an einem ganz anderen Spiel teilnehmen.

Wolfgang Wodarg: Die Wahrheit finden wir nur durch den Austausch, den Dialog heraus. Die Diskussion ist aber ausgeschaltet.

Herbert Ludwig: Demokratie lebt ja davon, dass man von verschiedenen Seiten auf den rechten Wegen die Lösung der Probleme sucht. Man braucht eine Vielfalt von Erkenntnisansätzen und Aspekten, die sich nur im Gespräch oder in der Diskussion vermitteln lassen und ein Gesamtbild ergeben. Das wird total verhindert. In dem Moment, wo man nicht mehr auf Argumente eingeht, sondern auf den Träger der Argumente eindrischt, d.h. er wird diffamiert, diskreditiert, verleumdet oder gar mit Hausdurchsuchungen kriminalisiert – all das bedeutet, dass der Boden der Demokratie längst verlassen ist. Wenn der Diskurs, der das Elementare einer Demokratie ausmacht, den Diskurs freier, erkenntnisfähiger Bürger ausgeschaltet wird, ist der Weg in den Totalitarismus eingeschlagen.

Wolfgang Wodarg: Die Stärke der Demokratie ist ja die Vielzahl der Stimmen und Meinungen, die eine Fehlerkorrektur ermöglichen. In einem totalitären Staat, wo nur der Boss sagt, was Wahrheit ist, ist die Gefahr größer, dass die Gesellschaft Schaden erleidet. Opposition macht Demokratien stark.

Herbert Ludwig: Derzeit ist die Opposition ausgeschaltet. Sie hat keine Möglichkeit der Veränderung. Durch dieses Parteiensystem ist die Gewaltenteilung ausgeschaltet. Regierung und Parlament sind identisch. Dieselbe Partei oder dieselbe Koalition und sie besetzen auch noch die entscheidenden Stellen in der Judikative. Die deutsche Obrigkeitshörigkeit kann sich nur deswegen so stark auswirken, weil die Justiz nicht unabhängig ist, auch wenn im Grundgesetz etwas anderes steht. Die Verwaltung der Gerichte ist eingegliedert in die Verwaltung der Exekutive. Diese stellt Richter ein, beurteilt und befördert sie – oder auch nicht. Das erzeugt Abhängigkeit. Die Justiz muss ausgegliedert werden, sie braucht eine Selbstverwaltung. An die Stelle des absoluten Fürsten sind Einheitsstaat und Abgeordnete getreten.

Reiner Fuellmich: Der wahre Gegner sind nicht Leute, die nicht mehr nachdenken und sich blind in Impfungen hinein begeben, sondern jene, die das Ganze angezettelt haben. Der wahre Gegner kommt ohne die Unterstützung der Mitläufer (siehe NS-Zeit) nicht einen Millimeter vom Fleck. Wir haben den Boden der Demokratie längst verlassen. Demokratie wird nicht an Wahlen gemessen, die gab es auch in der DDR. Diskussion und freie Meinungsäußerung werden zerstört. Totalitäre Systeme gibt es erst seit Beginn des 20. Jahrhunderts, vorher gab es Diktaturen und Feudalismus. Aber dieses totalitäre System passt zu Ihrer Analyse – es muss zusammenkrachen, denn es ist auf Selbstzerstörung ausgelegt. Die Leute – ich schätze sie als Psychopathen ein –, die im Hintergrund meinen, die Welt kontrollieren zu können und gleichzeitig meinen, dass sie es nicht können, weil es nämlich noch Leute wie uns gibt, die schätze ich so ein, dass sie keinerlei Hemmungen haben, ihre Marionetten jederzeit unter den Bus werfen, weil diese ihre Schuldigkeit getan haben oder auch nicht. Früher oder später muss es zusammenkrachen. Wir sollten nur alles tun, um diesen Zeitpunkt des Zusammenbruchs so schnell wie möglich herbeizuführen. Wir können nicht an der Seitenlinie sitzen und „wird schon werden“ sagen.

Wenn ich Ihren philosophischen Ansatz mit den nackten Fakten und der Statistik kombiniere (wie z.B. Analyse der Sterbefälle), dann wird das Bild immer runder. Aber hier spielt die Musik – bei dem, was Sie schildern. Es geht um die Abschaffung der Demokratie und Zerstörung des Solidar-

systems. Das Virus ist es nicht, vor dem ihr Angst haben müsst, es ist der Plan, bis hin zur öffentlichen Erklärung, dass wir zum Schutz des Planeten die Bevölkerung reduzieren müssen.

Anhang:

Aktivitäten in der Lügenschmiede

Das Weltwirtschaftsforum und die Regierung der Vereinigten Arabischen Emirate werden am 11. und 12. November 2021 in Dubai das **Great Narrative Meeting** veranstalten.

Das Great Narrative Meeting ist ein Dreh- und Angelpunkt der Great Narrative Initiative, einer gemeinsamen Anstrengung der weltweit führenden Denker, um längerfristige Perspektiven zu entwickeln und **gemeinsam ein Narrativ zu erzeugen**, das die Schaffung einer widerstandsfähigeren, inklusiveren und nachhaltigeren Vision für unsere gemeinsame Zukunft unterstützen kann.

Führende Denker aus verschiedenen Regionen und Disziplinen – darunter Futuristen, Wissenschaftler und Philosophen – werden neue Ideen für die Zukunft beisteuern. Ihre Überlegungen werden in einem Buch mit dem Titel *The Great Narrative* veröffentlicht, das im Januar 2022 erscheinen soll.

Klaus Schwab, Gründer und Vorstandsvorsitzender des Weltwirtschaftsforums, sagte: "Die Pandemie hat gezeigt, dass wir uns dringend auf die Zukunft und die langfristige Gesundheit unserer Gesellschaften konzentrieren müssen. Die Initiative "Great Narrative" und das Treffen in Dubai werden ein starker Katalysator sein, um die Konturen einer wohlhabenderen und inklusiveren Zukunft für die Menschheit zu formen, die auch die Natur mehr respektiert. Ich danke Minister Gergawi und der Regierung der Vereinigten Arabischen Emirate für ihre Unterstützung dieser Initiative, die sich den noch nie dagewesenen Herausforderungen der heutigen Welt stellt."

S.E. Mohammad Abdullah Al Gergawi, Minister für Kabinettsangelegenheiten der Vereinigten Arabischen Emirate, sagte: "Dieses Treffen in Dubai ist eine Gelegenheit, ein globales Gespräch über eine Zukunft zu führen, die wir uns gemeinsam vorstellen und gestalten müssen. Die Vereinigten Arabischen Emirate begrüßen dieses Gespräch und einige der weltweit führenden Denker, die uns zu mehr Humanismus, Innovation und einer Zukunft voller Chancen und gemeinsamen Wohlstands inspirieren und anspornen werden."

<https://www.weforum.org/press/2021/09/leading-thinkers-to-meet-in-dubai-for-great-narrative-meeting>